

zeitgemäß denken



ökologisch handeln

ökologisch handeln

ökologisch handeln

Wir verpflichten uns nachhaltig zu wirtschaften, unser Handeln an den Grenzen der Tragfähigkeit des Naturhaushalts zu orientieren und dabei zugleich die ökonomische und die soziale Dimension zu berücksichtigen – auch und gerade im Hinblick auf das Wohlergehen nach uns kommender Generationen.

Dies beginnt bei der Planung, beim Bau und Ausbau unserer **famila** Warenhäuser und betrifft das Sortiment (Verpackung, Mehrwegsysteme, ökologische Lebensmittel, Produkte aus der Region) ebenso wie die Bewirtschaftung der Wertstoffe.

Andreas Ziemler



famila im Grünen

famila räumt bei der Einrichtung und Ausstattung von Gebäuden dem Umweltschutz besondere Priorität ein.

In allen Bereichen werden von **famila** umweltgerechte und energiesparende Lösungen bevorzugt. Beispiele hierfür sind die Energieversorgung durch effiziente Blockheizkraftwerke, eine intelligente, auf Nutzungszeiten abgestimmte Marktbeleuchtung und Kühltruhenabdeckungen. Beispiele für den Außenbereich sind Fassaden-, Parkplatz- und Dachbegrünungen.



im **famila** Markt Soest



Wir sind ständig bestrebt, unsere Standorte hinsichtlich der Auswirkungen auf die Umwelt zu optimieren. Das beginnt mit der Planung und Konzeption unserer Märkte und zieht sich durch alle Bereiche der betrieblichen Organisation bis hin zur Schulung und Motivation unserer Mitarbeiter.





ökologisch einkaufen

ökologisch einkaufen

Kurze Transportwege bedeuten weniger Verkehr, weniger Abgase, weniger Lärm und Energieverbrauch – insgesamt geringere Belastung für Mensch und Natur. Herkunft, Anbau und Erzeugungsmethoden unserer Lebensmittel rücken stärker ins Bewußtsein der Verbraucher.



Die partnerschaftliche Kooperation mit der „Gemeinschaft der Naturland-Bauern eG“ ermöglicht es uns, den Wünschen unserer Kunden nach konsequent ökologischen Lebensmitteln zu entsprechen. Viele gute Gründe sprechen für diese besonders hochwertigen Produkte:



- Die überdurchschnittliche Qualität.
- Der hervorragende Geschmack.
- Die Herkunft aus unserer Region.
- Der kontrollierte Anbau.
- Das überzeugende Preis-Leistungs-Verhältnis.
- Die Verantwortung für die eigene Gesundheit und den Erhalt der Artenvielfalt unserer Pflanzen- und Tierwelt.



Viele Kunden wollen keine
genmanipulierten Lebensmittel.
Wir auch nicht.



Deshalb setzt **famila** in seinen
Märkten auf die **eindeutige Kenn-
zeichnung „Ohne Gentechnik“** –
ein Beispiel für kundenfreundliche
Produktinformation.





Kaffee, Tee und Kakao, Schokolade, Süßwaren und Honig aus Erzeugerländern in der Dritten Welt. TransFair-Produkte – hergestellt in besonderer sozialer Verantwortung für die dort arbeitende Bevölkerung, für Umwelt und Ökologie. Fester Bestandteil im Sortiment unserer Märkte und ein weiteres Beispiel dafür, daß wir nicht nur unser ökologisches, sondern auch unser soziales Engagement ernst nehmen.

TransFair – dieses Siegel steht für herausragende Produktqualität, für soziale Partnerschaft zwischen Industrie- und Entwicklungsländern und für die Stärkung der wirtschaftlichen Unabhängigkeit der Bevölkerung in den Herkunftsländern.



Mehrweg statt Einweg

Über 80% der **famila** Kunden kaufen umweltbewußt. Damit es noch mehr werden, bieten wir auch den Kauf von Einzelflaschen an. Rücknahmeautomaten erleichtern die schnelle Leergutabwicklung.



famila bietet seinen Kunden verschiedene Verpackungsalternativen an. Papier- und Baumwolltragetaschen sowie Klappboxen für jede Gelegenheit. Auch hier gilt: Mehrfachnutzung spart Verpackung.





ökologisch entsorgen

ökologisch entsorgen

Vermeiden, vermindern, verwerten.
Bereits seit 1991 setzt **famila** auf Mehrwegpaletten und andere Mehrwegtransportsysteme. Der Einsatz dieser Mehrwegverpackungen in den Bereichen Obst und Gemüse, Brot- und Backwaren sowie bei Fleisch und Eiern haben gemeinsam mit anderen internen Maßnahmen zu einer Verringerung des Restmüllanteils um ca. 50% geführt.



Mehrweg-Systeme



Anlieferung und Abholung in einem



Eine intelligente Logistik sorgt dafür, daß keine überflüssigen Entsorgungsfahrten anfallen. Nach jeder Warenanlieferung wird der entladene LKW in den **family** Häusern für den Abtransport der gesammelten Wertstoffe eingesetzt. Dazu gehören unter anderem Klarsichtfolien, Styropor und farbige Kunststoffmaterialien.



famila Warenhaus GmbH & Co. KG
Senator-Schwartz-Ring 24
D-59494 Soest
T. 02921, 682-0
F. 02921, 682-108
www.famila-warenhaus.de
e-mail: famila.soest@t-online.de